

Fig. 331. Erdgeschoss.

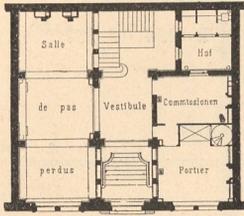


Fig. 332. I. Obergeschoss.

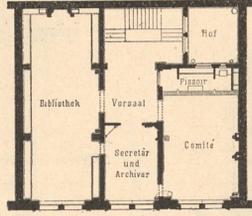
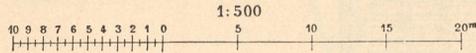
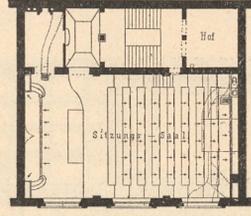


Fig. 333. II. Obergeschoss.



Haus der *Société des ingénieurs civils* in Paris ³³²⁾.
Arch.: *Deminuid*.

von *Deminuid* herrührende, in den Jahren 1870—72 ausgeführte Gebäude der *Société des ingénieurs civils* ³³²⁾ in Paris angeführt werden.

Das II. Obergeschoss, welches den 150 bis 200 Personen fassenden Sitzungsfaal enthält, hat 6 m Höhe erhalten; das I. Obergeschoss, welches 4,2 m Höhe hat, ist für die Bibliothek, das Secretariat, das Archiv und das Verwaltungs-Comité bestimmt. Im Erdgeschoss (von 3,9 m Höhe) ist nur noch ein Raum, der eigentlichen Vereinszwecken dient, untergebracht.

Außer diesen drei Geschossen sind noch ein Sockelgeschoss und im Mansarden-Dach zwei weitere Geschosse untergebracht, welche letztere hauptsächlich zur Secretärs- und Portiers-Wohnung dienen.

Die Baukosten (ohne Bauplatz) haben mit Einrechnung des Mobilars und der gesammten Ausstattung etwa 183 600 Francs betragen, worunter sich die bescheidenen Summen von 2500, bezw. 3625 Francs für decorative Malerei und Sculpturen befinden.

2) Bei verticaler Trennung der beiden Raumgruppen reicht jede derselben durch zwei oder noch mehr Geschosse hindurch; doch zeigt sich im Grundplan eines jeden Geschosses die analoge Scheidung.

Eine solche Trennung ist eben so scharf, wie geschickt in dem von *Leudière* projectirten, im Jahre 1878 vollendeten Hause der *Société de géographie* (Fig. 334 bis 337 ³³³⁾ in Paris durchgeführt. Vorder- und Hinterhaus sind durch eine zur Straßenseite parallele Mauer geschieden; letzteres enthält den großen Sitzungsfaal mit dem Bureau der Central-Commission etc.; das Vorderhaus ist für die Bibliothek und für die übrigen Vereinszwecke bestimmt.

Wie der Längenschnitt (Fig. 337) zeigt, hat das Vorderhaus ein Keller-, ein Erd-, ein Halb- und zwei Obergeschosse, außerdem noch ein Dachgeschoss. Das Vestibule des Erdgeschosses führt direct nach dem Sitzungsfaal; der Saal links vom Vestibule ist mit einer mobilen Garderobe-Einrichtung ausgerüstet; die Verwendung des Zwischen- und I. Obergeschosses ist aus Fig. 335 u. 336 ohne Weiteres ersichtlich. Im II. Obergeschoss (vergl. Fig. 337) ist noch ein größerer und ein

Fig. 334. Erdgeschoss.

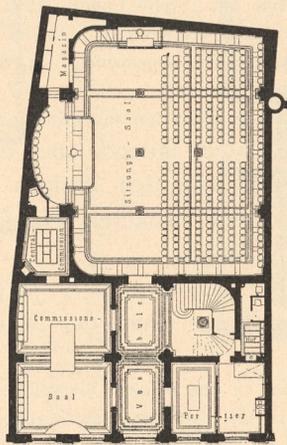


Fig. 335. Zwischengeschoss.

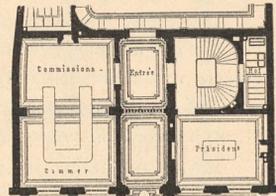
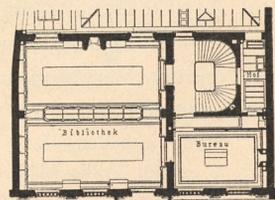


Fig. 336. I. Obergeschoss.

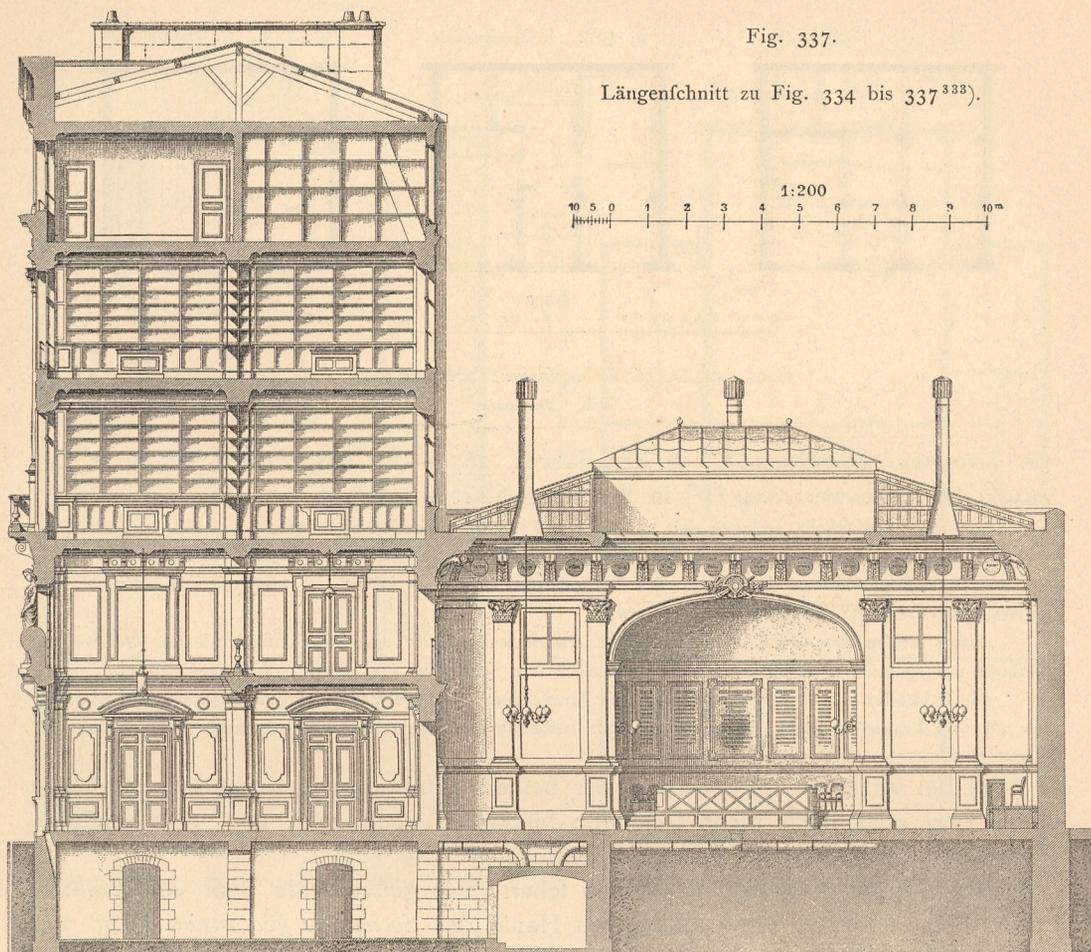


Haus der *Société de géographie* in Paris ³³³⁾.
Arch.: *Leudière*.

³³²⁾ Nach: *Novo. annales de la constr.* 1873, Pl. 25 u. 26.

³³³⁾ Nach: *Revue gén. de l'arch.* 1881, Pl. 18 bis 20.

Fig. 337.

Längenschnitt zu Fig. 334 bis 337³³³).

kleinerer Bibliothek-Raum untergebracht; im Dachgefchofs sind Magazine und Wohnungen für die Beamten gelegen.

Der groÙe Verfammlungsfaal hat 16,40 m Länge, 12,85 m Breite und 8 m Höhe und faÙt 400 Personen; die Beleuchtung geschieht durch Deckenlicht. In der einen Ecke ist ein Magazin für die bei den Sitzungen vorzuführenden Instrumente etc. angeordnet; die Wände sind äuferst einfach gehalten, da sie sehr häufig mit Karten etc. behangen werden.

Die Baukosten betragen, das Mobiliar mit inbegriffen, 253 000 Francs, d. i. ca. 500 Francs pro 1 qm.

Zwar nicht so in die Augen fallend, aber doch ziemlich scharf ist die verticale Trennung des Sitzungsfaales von den übrigen Vereinsräumen in dem nach den Plänen *Thienemann's* 1870—72 erbauten Haufe des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins in Wien.

In den Grundriffen (Fig. 296 u. 297, S. 321) wurde dieses Vereinshaus, welches mit feinem Verfammlungsfaal an jenen des Niederösterreichischen Gewerbe-Vereins stößt, bereits dargestellt.

Die Vertheilung der Räume in den beiden Obergeschoffen geht aus jenen Plänen hervor; das Erdgefchofs enthält Verkaufsläden und das Zwischengefchofs anderweitig vermietete Geschäftsräume³³⁴).

Weniger scharf ist die verticale Theilung der beiden Raumgruppen in dem durch die Grundriffe Fig. 338 u. 339³³⁵) veranschaulichten Gebäude der *Institution of*

³³⁴) Siehe auch: Denkschrift zur Erinnerung an die 25-jährige Gründungsfeier des österreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins. 8. Juni 1873.

³³⁵) Nach: *Engng.*, Bd. 5, S. 305.